

04.05.2006 - 12:35 Uhr

"Guardian"-Chefredakteur Alan Rusbridger stellt in Wien "Europas Zeitung des Jahres" vor

Wien (ots) -

Beim "European Newspaper Congress" vom 14. bis 16. Mai in Wien wird "Guardian"-Chefredakteur Alan Rusbridger über die Chancen und Fallen bei der Umstellung der Zeitung auf Tabloidformat berichten. Der "Guardian" wurde für seine exzellente Neupositionierung als "Europas Zeitung des Jahres" ausgezeichnet. Mehr als 300 Chefredakteure und Führungskräfte aus Verlagen werden beim größten europäischen Zeitungskongress die interessantesten Zeitungskonzepte Europas diskutieren.

Der "Guardian" ist ein spannendes Beispiel für weit reichende Neugestaltung bei gleichzeitiger Wahrung unverwechselbarer Eigenheiten. 2005 hat die britische Tageszeitung ihr Format auf Tabloid umgestellt, neue Spaltenbreiten eingeführt, auch neue Schriften, eine neue Hausfarbe und einen neuen Zeitungskopf. "Trotzdem hat diese Zeitung ihre Identität behalten, denn der Umgang mit Bildern und die Umbruchmethode wurde nicht verändert", urteilte die Jury des European Newspaper Award und zeichnete den "Guardian" als "Europas Zeitung des Jahres" aus.

"Zeitungsinnovationen aus der Entwicklungsküche Skandinavien" bilden in diesem Jahr einen Schwerpunkt beim "European Newspaper Congress 2006". Skandinavien hat eine der vielfältigsten Zeitungskulturen Europas und ist traditionell führend bei neuen Entwicklungen.

Die norwegische Tageszeitung "Verdens Gang" ("VG") bindet die eigenen Leser gezielt als journalistische Mitarbeiter ein. Mit Anzeigen fordert "VG" ihre Leser auf, Nachrichten, Fotos und Filme per Handy an die Redaktion zu schicken. "VG" zahlt den Lesern dafür natürlich auch Honorar. Wird die Zeitung dadurch besser? Hat sie mehr exklusive Meldungen? Erhöht sich die Bindung zu den Lesern? Chefredakteur Torry Pedersen und sein Stellvertreter, Vidar Meisingseth, berichten in Wien über ihre Erfahrungen mit den neuen journalistischen Mitarbeitern.

"Kauppalehti Presso" ist eine der großen Innovationen des Jahres. Die neue finnische Wochenzeitung ist extrem erfolgreich zwischen Zeitung und Zeitschrift positioniert. Sie ist ein Beispiel dafür, welche Elemente aus Magazinen erfolgreich bei Zeitungen eingepflanzt werden können. Art-Director Markus Frey gibt beim European Newspaper Congress eine Zwischenbilanz seines Weges.

"Östersunds Posten" aus Schweden wurde 2005 als "Europe's Best Newspaper" in der Kategorie Lokalzeitung ausgezeichnet. Die klare Leserführung und Übersichtlichkeit im Tabloid-Format von "Östersunds Posten" sind vorbildlich. Die stellvertretende Chefredakteurin, Anna Sundkvist, und Art Directorin Gun Raberg-Kjellerstrand berichten über die Höhen und Tiefen im Alltag des Zeitungsmachens.

Der European Newspaper Congress findet bereits zum 7. Mal statt. Das Programm dieser internationalen Veranstaltung eröffnet Norbert Küpper. Der Gründer und Organisator des "European Newspaper Awards" gibt einen Überblick über die besten europäischen Zeitungskonzepte des Jahres. "Gott und die Welt in den Medien - die neue journalistische Gratwanderung zwischen Pressefreiheit, Religion, Toleranz und Verantwortung" ist der Titel des "European Editors Forum", das den Auftakt am zweiten Kongresstag bildet. Unter der Leitung von "Presse"-Chefredakteur Michael Fleischhacker begründen

führende Zeitungsmacher ihren künftigen Umgang mit diesem hochsensiblen Thema.

Einen Höhepunkt der Veranstaltung bildet die Verleihung der European Newspaper Awards, die in diesem Jahr an "The Guardian" (Großbritannien), "Kleine Zeitung" (Österreich), "Östersunds Posten" (Schweden), "Kauppalehti Presso" (Finnland) und "Die Zeit" (Deutschland) gehen.

Das komplette Programm, Anmeldung und Hotelbuchung gibt es im Internet unter <http://www.editorial-design.com>. Für die Teilnahme wird eine Gebühr von 260,- Euro in Rechnung gestellt. Alle Vorträge werden simultan übersetzt.

Nationaler Veranstalter ist die Branchenzeitschrift "Der Österreichische Journalist". Das Projekt wird mitgetragen von europäischen Medienfachzeitschriften, in Deutschland durch das "MediumMagazin", in der Schweiz durch den "Schweizer Journalist". Austria Tabak / Gallaher wird bereits zum zweiten Mal Chefredakteure aus Südost- und Osteuropa zu dieser internationalen Tagung einladen, um den Wissenstransfer von Journalisten zwischen Ost und West zu fördern. Der "European Newspaper Congress" wird unterstützt durch die Stadt Wien, die Wiener Stadtwerke und als Medienpartner durch die österreichische Tageszeitung "Die Presse".

Pressekontakt:

Johann Oberauer, Tel. +43/664/2216643, eMail:
johann.oberauer@oberauer.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100005497/100508835> abgerufen werden.